

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Sebnitz, Köditz, Bernsdorf, Elsdorf, El. Gölitz, Gröden, Gröden, Marienau, Reudersdorf, Ortmanndorf, Mülsen St. Nikolai, St. Jakob, St. Nikola, Stangendorf, Uruen, Niederwiesa, Aufhäuser und Lichtenstein

Amtsblatt für das Rgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Diese Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 70.

Hauptvertriebsort
im Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang
Sonntag, den 24. März

Verbreitete Zeitung
im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Preis: 10 Pf. (einfach), 20 Pf. (doppelt) pro Quartal, 60 Pf. pro Halbjahr, 1.20 Pf. pro Jahr. — Einzelhefte 10 Pf. — Abonnementpreise sind ohne Porto. — Die Anzeigenpreise sind nach Vereinbarung. — Die Anzeigenpreise sind nach Vereinbarung. — Die Anzeigenpreise sind nach Vereinbarung.

Verkaufsstelle Bürgerschule Lichtenstein.

Montag, den 25. März 1918 nachm. von 3 bis 5 Uhr

- Stäbchen 1 Päckchen 0,15 RM.
- Wasserpfeife „Barum“ 1 Päckchen 0,25 RM.
- Stärke-Erbsen 1 Päckchen 0,25 RM.
- Feinstkaffee 1 Dose 2,00 RM.
- Rührgese 1 Pfd. 2,00 RM.
- Bulgarensuppe 1 Dose 2,50 RM.
- Milch-Kaffee 1/2 Pfd. 0,90 RM.
- Mittagsfleisch gebraten 1 Kilo 6,35 RM.
- Trostendominiken 1/2 Pfd. Dose 2,20 RM.
- 1 Pfd. Dose 4,30 RM.
- 1 Kilogr. Dose 8,50 RM.
- Keigen 1/2 Pfd. 2.— RM.
- Cond. Ragermilch 1 Dose 1,40 RM.

In diesem Katalog sind die Nummern 1001—1400 der rätlichen Lebensmittelkarten berücksichtigt. Außerdem sind die Nummern 1401—Ende derselben Karte berücksichtigt.

Die Stadtbibliothek zu Lichtenstein

Mittwoch von 12—1 und Sonntags von 11—12 Uhr geöffnet.

Bekanntmachung.

Die auf dem städtischen Grundstück am Fürstentwege — oberhalb des Wasserhochbehälters — stehende Bauhütte soll verkauft werden. Schriftliche Angebote sind bis zum 30. April einzureichen.

Lebensmittelverkauf in Callenberg.

Pöllinge:

Sonntags, den 25. März nachmittags von 5—6 Uhr, auf den Kopf 1/4 Pfund für 30 Pf. Lebensmittelkarte Nr. 2271—2350.

Gemüsekonserven:

Montag, den 25. März.
Spinat — Karotten — Bohnen
1 kg-Dose 1.— RM. 1/2 kg-Dose 0,55 RM.
Lebensmittelkarte — Marke E 6.

Verkaufszeiten:
Nr. 1 bis 600 vorm. 8 bis 9 Uhr, Nr. 601 bis 1200 vorm. 9 bis 10 Uhr,
Nr. 1201 bis 1800 vorm. 10 bis 11 Uhr, Nr. 1801 bis 2400 vorm. 11 bis 12 Uhr.
Der Ortsernährungsausschuss für Callenberg.

Ausgabe neuer Milkarten

Montag, den 25. März vormittags 8—12 Uhr gegen Vorlegung der Brotskarte und des Familien Stammbuchs. Karten erhalten nur:

- a) Familien mit Kindern im Alter bis zu 4 Jahren,
- b) stillende Mütter gegen Vorlegung einer Bescheinigung der Hebammen,
- c) schwangere Frauen in den letzten 3 Monaten vor der Entbindung gegen eine Hebammenbescheinigung und
- d) Kranke auf Grund besonderen ärztlichen Zeugnisses!

Der Ortsernährungsausschuss für Callenberg.

Ausgabe von Spiritusmarken in Callenberg.

Montag, den 25. März, vormittags von 3—4 Uhr für besitzergerechte Kranke, Wöchnerinnen, an Familien mit Kinder unter 1 Jahre und an anderen bedürftigen Arbeiter, insoweit sie bei der Ausgabe am 16. März nicht befreit werden konnten.

Der Ortsernährungsausschuss für Callenberg.

Gemeinde-Sparkasse Mülsen St. Jakob.

Einlagezinsfuß 3 1/2% bei täglicher Verzinsung. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Kriessanleihen uneingeschränkt. Gemeindevorstandskonto Nr. 2. Postkontokonto Leipzig 26808. Fernsprecher Amt Mülsen 264. Geschäftsjetzt: 8—1, 3—5, Sonnabends 8—2 Uhr. Strengste Geheimhaltung.

Holz-Versteigerung auf Lichtensteiner Revier

Mittwoch, den 3. April 1918, sollen von vormittags 9 Uhr an im „Parkschloßchen“ zu Lichtenstein

2 eichene Stämme von 33 und 53 cm Mittelfärke	
2 bifene „ „ „ 17 „ 23 „	
1098 Nadelholz „ „ 10 bis 27 „	
1 eichener Ring „ „ 20 „	Oberfärke
97 Nadelholz-Röhler „ „ 10 bis 44 „	
400 „ „ Stangen „ „ 3 und 5 „	Unterfärke
190 „ „ „ „ 7 bis 12 „	
125 „ „ „ „ 13 „ 15 „	
7 Km. erlene Röhler und Rollen	
96 „ Nadelholz-Röhler	
75 „ „ Röhler	
8 erlene Bannhölzer	

unter den Vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Fürstl. Schönburg. Forstverwaltung Lichtenstein.

Auch ein Dreiklang.

(zur Konfirmation)

Der berühmte Kirchenhistoriker Mart von Hahn hat einmal gesagt, die Konfirmation sei auf dem Wege, tatsächlich „ein Sakrament des neuen Testaments“ zu werden. Das ist nun freilich nicht anzunehmen, aber ein goldenes Wahrheitswort liegt doch in diesem abtrotzlich ausgesprochenen Ausspruch. Denn eine andere kirchliche Handlung ist so vollständig geworden, wie gerade die Konfirmation.

Es ist ein Dreiklang in ihr, wie er in dieser Weise nur eben dieses eine Mal erdient. Kirche, Schule und Haus reden ihre Sprache. Die Kinder haben ihre heiligeren Vorbereitungsstunden erachtet. Sie sollen einen nachhaltigen Eindruck von der Kraft des Wandens empfangen und dabei etwas von der Tiefe verspüren, daß Kirche und kirchlichkeit nur folgen-

richtige Ausstrahlungen u. Bezugsquellen dieses Wandens sind. Natürlich können die Jungen und Mädchen da am Konfirmationsakt noch nicht das ganze reiche Verständnis für den tiefen Lebenswert der Kirche haben, aber es ist recht und gut, wenn sie in dieser feierlichen Stunde einen kräftigen Hinweis auf kirchliche Treue und profunde kirchliche Pflichten bekommen. Man braucht in früheren Zeiten von der Konfirmationshandlung als von einer „Initiation zum guten Bewußtsein“, und sie ist auch heute noch mit in erster Linie eine herzliche Mahnung zum guten kirchlichen Bewußtsein. Für viele Tausende von deutschen Kindern ist nun auch gleich der Zeitpunkt der Selbstentlassung da. Auch auch reichlich für Leben und Leben weitergeleitet werden, so daß die Schule ihre elementaren Bildungsaufgaben erledigen, sie hat an und mit den Kindern ein bestimmtes und wichtiges Ziel erreicht. Auch die Schule hat

es in einem hohen Grade mit der Seele des Kindes zu tun, und die Konfirmation ist wie ein freudvolles Aufbruchspiegel, daß Kirche und Schule immer untrennbar Hand in Hand gehen möchten. Und als drittes im Bunde das Haus! Die Eltern — der Vater ist vielleicht im Felde — umfassen ihr Kind mit allen guten Wünschen und Hoffnungen. Sie möchten daß die Saat von Schule und Kirche wertvolle Lebensfrucht werde. Sie denken an Tugend, und die Liebe verfließt auch so manche Träne wegen des Kindes. Wohl dem Kinde, das in würdevoller Mündigkeit eine wirkliche, gesunde Mündigkeit hatte! Das leuchtet noch bis in fernste, spätere Lebensjahre.

Werde Schule und Haus! Gottes Segen über diesen Dreiklang am Konfirmationstage! Auch in kriegsjähriger Zeit soll der Konfirmationsakt seine volle Kraft entfalten, ja da erst recht!

Wo?

Bei jedem Bankier, jeder Bank, Postanstalt, Sparkasse, Versicherungsgesellschaft, Kreditgenossenschaft wird Kriegsanleihe gezeichnet!

F. J. Klein.

von Aufführungen von
 einer Kammerpiele
 eine Frau, die Doffhaus
 Tochter" am Stadt
 in großen künstlerischen
 Ensemble ist, und die
 zusammenkommt. Der Be-
 daher nur sehr empfohl-

Hainze
 teils-Callenberg.
 terfiliale Burgstädt.
 n Wertpapieren.
 Sächsische Renten
 werte.

spiel, das so großen
 amtag abend im Rade-
 nach folgt die
 des.
 (1895) Die Nachforsch-
 abend vermieden blünder
 aus sind bisher er-
 Uhr des genutzten Es-
 una verlassen, hat dann
 besucht und ist seitdem
 mendarmen- und Poli-
 t, das Dunkel, das über
 (Der Edison-Eisanz)
 mit dem berühmten
 Hauptrolle, und das er-
 ten".

rs Vaterland. Es ist
 man vom Liebling, was
 Dies Wort bewahrt
 des Herrn Karl Vajsz,
 rans, der bei Eitern
 dem wöchlichen Kräfte
 tt. In reichlicher Erde
 ar letzten Ruhe gebietet.
 örigen nimmt die ganze
 d wird den Namen des

Wahlhof findet morgen
 brung des Turnvereins
 rauen hat, worauf wir

bei der Entlassung der
 Käse und Dittler ab-
 im Anschlag an das
 ernie Raunungen mit

methe erlaubt wurde bei
 bergang ein Einwärts-
 schwer verlegt, während
 erde. Leider wurde der
 ch verlegt.
 gung eines Infarkts.) Am
 ablenger Bericht wohn-
 cherscheitan die Keller-
 at sich eine bedeutende
 die Vertiefung in das
 n, wo sie am Mittwoch
 gerathen ist.

Abend) von 170 M.
 3. 3 M aus dem Ruh-
 Zwickel hier gehoben,
 röhrig sichtbar.) Das
 en Hüpfel erbeute und
 nen schlammigen ausge-
 unge von 85, eine Tiefe
 tocherke auf. Das schät-
 linge Mengen Nahrungs-
 stoffe insgesamt 240 000
 Inhalt von 1200 Eisen-

Abend) Fabrikssta-
 ladt Reetzau wieder aus
 t geordnet. Daraus soll
 die den Namen des Stif-
 (1) Bei dem Besitzbesitzer
 1. 4 Unzen und 2 Pantin-
 und etwa 30 Wächser
 300 Mark Wert gestoh-

den Fernschlüssel ist un-
 frühere Verleger und
 ngeigers", der in Lauen-
 g. Förster, hat leistung
 Markt aufgesetzt ist; zum
 dieses (Kantons) betra-

Gasthof Kuh Schnappel.

Heute Sonntag:
Große öffentl. Aufführung.

Kabufführt vom hiesigen Turnverein und Jungfrauen.
 Nachmittags Hauptprobe, Kinder 10 Pfa.
 Anfang abends 8 Uhr.
 Um gütigen Besuch bitten Turnverein, S. Sehl.

Gesangbücher

in sehr großer Auswahl empfiehlt
Bernhard Windisch, Callenberg



Son Sonntag, den 24.
 März d. J. an sich wieder-
 um ein großer Transport
 erhalt. sof. aufnahmefähige
 1 1/2 u. 2 1/2 jährige
Oldemb. Fohlen
 sowie eine große Auswahl
 hervorragender prima
 schwerer belg. und holl.
Arbeits- Adler- und
Kollwagen-Pferde,
 für alle Zwecke passend, in meinen Ställen zum Verkauf bereit.
Paul Freysche, Pferde-Großhandlung Zwickau.
 Telefon 1459.

Wagner
grosse Bilder
 mit Rahmen, darunter zwei
 Ölgemälde (Kaiser und Kaiserin)
 70 mal 90 cm mit Gold-
 rahmen zu verkaufen
 Callenbergstraße 2 p.

Suche einen
Tischlerlehrling.
Otto Götz,
 Lichtenstein.



Über Land und Meer
 Deutsche Literaturzeitung

Erreichte, moderne
 Zeitschrift für
Haus und Familie

Unterhaltung
Kunst
Belehrung

Erscheint jeden Sonntag
 Preis 1/2 jährlich M. 4.-,
 jedes Heft 65 Pfg.

Abonnements
 bei allen Buchhandlungen
 und Postanstalten.

8. Deutsche Kriegs-Anleihe!

Wir nehmen Zeichnungen an!

5% Deutsche Reichsanleihe
 für freie Stücke zu 98%, für Schuldbucheintragungen zu 97,80%,
 seitens des Reiches unfindbar bis 1. Oktober 1924

4 1/2% Reichsschatzanweisungen
 zu 98%, auslosbar mit 110% bis 120%

Am Donnerstag, den 18. April 1918, mittags 1 Uhr spesenfrei entgegen.

Die Inhaber können über die Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen wie über jedes
 andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Die unterzeichneten Bankhäuser übernehmen auf Antrag der Zeichner die vollständig kostenfreie Auf-
 bewahrung und Verwaltung der zugewiesenen Stücke sämtlicher Kriegsanleihen bis 1. Oktober 1919.

Bayar & Heinze, Bankgeschäft. Sarfert & Co., Bankgeschäft.

Endstation
 der
 Straßenbahn.

E. Granpauer, Dentist 3 Minuten von
 der Haltestelle
 Mittelböschung

aus dem Herrensdiens entlassen.

Ortenitz i. G., Rathausplatz, 1. Etage.

Spezialität:
**Zahnersatz ohne Gummipfanne, Kronen in Gold und
 Goldersatz, Stiftzähne, Plomben in Gold, Porzellan
 und Zement. — Reparaturen werden in einem Tag angefertigt.
 Persönlich schonendes, gewissenhaftes Zahnziehen mit örtlicher
 Betäubung, nach bester Möglichkeit schmerzlose Behandlung.
 Die schriftliche Anerkennungen stehen mir zur Seite. — Züge-
 lassen zu den Beamten-, Knappschafts-, Eisenbahn- und Orts-
 krankenkassen.**

Sprechstunden von vorm. 8-12 und nachm. 2-7 Uhr.
 In meinem Laboratorium vermenge zu sämtlichen Arbeiten
 nur Friedensmaterial und Natur-Kautschuk.

Stadt-Biro-Kasse Glauchau, Sa.

Günstige Spargelegenheit. Köstl. Ueberweisung an
 Tägliche Verzinsung der Einlagen,
 3 1/2 Proz. bei täglichem Verfügungsrecht,
 4 Proz. gegen vierteljährliche Kündigung.
 Strengste Geheimhaltung.
 Sicherheit: Stadtgemeinde Glauchau.
 Einzahlungen auch durch Postcheckkonto 21908 Leipzig.
 Auskunft auch schriftlich, bereitwilligst und kostenlos.

Stadtrat Glauchau, Sa.

Handels-Lehr-Institut

Telefon 382. Lichtenstein. Villa Daheim.

Der nächste Vormittags-Kursus
 für sämtliche Kontor-Arbeiten
 beginnt am 3. April. —
 Handelsschuldirektor i. R. H. Philipps.

Achtung! Glasermeister!

Zahle 8 M. für 100 kg weiße Glascherben. Wir über-
 nehmen für hier und das gesamte Erzgebirge den Aufschw. Geb.
 wird zur Verfügung gestellt. Angebote an
Wittler, Reichenbach i. G. Blücherstr. 32. Fernsprecher 912.

Druckmaschinen aller Art liefert die
„Tageblatt“-Druckerei.

Sarfert & Co., Werdau

Zweigniederlassung: **Lichtenstein-Callenberg**

Aeltestes Bankgeschäft am Platze Markt 8.

Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen, Dresden,
 empfiehlt sich zu billiger und prompter Ausführung der in das Bankfach einschlagenden Aufträge. Spesenfreie Vermittlung von Darlehen bei obigem Verein. Abgabe
 von Pfand- und Creditbriefen ohne Aufschlag. An- und Verkauf, sowie Verwaltung von Staats- und Wertpapieren aller Arten etc.
Vermietung von Stahlkesseln unter eigenem Verschluss der Mieter in feuer- und diebstahlsicheren Stahlkammern.
Kostenlose Einlösung von Coupons und gelosten Stücken.
Haupt-Agentur der Stuttgarter Lebensversicherungsbank Stuttgart.

**Abkehr-
 Scheine**

für aus dem Arbeitsverhältnis
 tretende Personen hält vorräthig
 die „Tageblatt“-Druckerei.

**Familien-
 Anzeigen**

finden im
**Lichtenstein-G.
 Tageblatt**

weitgehendste
 Verbreitung.

Aeltestes Bankgeschäft am Platze Markt 8.

„Schützenhaus“ Callenberg.

kalte und warme Getränke sowie verschiedene Speisen, u. a. Geflügel.

Empfehle während des Palmsonntags meine eigenen geräumigen Lokalitäten für werthen Familien mit Angehörigen zur guten Einkehr und empfehle der Zeit entsprechende Hochzeits- und Trauergäste.

K.L.

Heute Sonnabend und zum Palmsonntag!

Ein hochinteressantes Programm:

Der indische Tod.

— Drama. —

Das dunkle Schloss

— Kriminalromane. —

Und noch anderes mehr.

Allen lieben Konfirmanden die herzlichsten Segenswünsche auf ihrem ferneren Lebenswege!

Um gütige Unterstützung bittet hochachtungsvoll Rudolf Lässig, z. Zt. i. H.



— **Thonfeld's Lichtspiel-Theater.** —

Oberer Hauptstr. Rathenowstr. Sonnabend ab 8 Uhr — Sonntag ab 2 Uhr

Ein toller Einfall. Schwant in 4 Akten.

Der Flieger. Drama in 2 Akten

— und die üblichen Einlagen. —

Es ladet höchst ein Familie Paul Thonfeld.

Edison-Salon Hohndorf.

Erkiesliges Lichtspiel-Theater.

Programm für Sonntag, den 24. März:

Erster Film der berühmten Tetektiv Albin Renz-Serie 1917/18.

Das Defizit.

Ein lustiges Abenteuer in 4 Akten.

Der berühmte Tetektiv Albin Renz in der Hauptrolle.

Freundinnen.

Ergreifendes Lebensdrama in einem Beispiel und 3 Akten. In diesem sehenswerten Programm laden ergebend ein hochachtungsvoll August & Voigt.

Ein teures Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch zur schuldigen Nachricht, dass Donnerstag abend 8 Uhr unsere liebe Mutter, Schwieger-Gross- und Urgrossmutter

Emilie Henriette verw. Pampel

in ihrem 85. Lebensjahr nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig entschlafen ist.

In tiefem Weh:

Die trauernden Kinder nebst übrigen Hinterbliebenen.

Hohndorf, Chemnitz, Zwickau, Freiberg, den 23. März 1918.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen findet Montag nachm. 3 Uhr von der Behausung, Rödlitzer-Strasse 12, aus statt.

Für die vielen Beweise innigster Liebe und Anteilnahme bei dem so schmerzlichen Verlust meines lieben, unvergesslichen Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Schwiegersohnes, des **Soldaten und Bäckermeisters**

Johann Bruno Gimpel

sagen wir Allen, die uns in diesen schweren Tagen tröstend und hilfreich zur Seite standen, hierdurch den

innigsten Dank.

Lichtenstein, den 23. März 1918.

Minna verw. Gimpel nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Dir aber, guter Bruno rufen wir ein „Ruhe sanft!“ und „Habe Dank!“ in die Ewigkeit nach.

Lieben Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser lieber, herzenguter Sohn, Bruder und Schwager

Paul Windisch

im Krüppelheim Zwickau-Marienthal, wo er so sehnlichst Heilung von seinem schweren Gebrechen erhoffte, nach in fast übermenschlicher Geduld ertragenen Leiden am Donnerstag abend im Alter von 21 Jahren plötzlich sanft verschieden ist.

In tiefstem Schmerz:

Familie Bernhard Windisch.

Callenberg, den 23. März 1918.

Die Beerdigung soll nach erfolgter Ueberführung voraussichtlich Montag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus erfolgen.

Ein Herz voll Güte, Sonnenschein und Hoffnung hat aufgehört zu schlagen!

Am 18. März erhielten wir die tieferschütternde, unfaßbare Trauerkunde, daß unser innigstgeliebter, guter, braver, hoffnungsvoller, einziger Sohn, Bruder, Enkel und Nefte, der **Fahrer**

Richard Bruno Lasch

Kgl. Sachs. Fußart.-Regt. 12, 96. Batl., 1. Batterie, Inhaber der Friedrich August-Medaille in Bronze,

seit Juli 1916 im Felde, am 17. März früh 1/8 Uhr infolge einer schweren Granatsplitter-Verletzung im 22. Lebensjahre in einem Feldlazarett verstorben ist.

Liebe Kameraden bestatteten ihn auf dem Friedhofe zu Abancourt mit militärischen Ehren zur letzten Ruhe. Wir aber rufen Dir, Du teurer Heimgegangener, dem sein sehnlichster Wunsch, die Heimat und seine Lieben noch einmal wiederzusehen, nicht erfüllt worden ist, ein „Habe Dank!“ in Deine stille Gruft nach.

In tiefstem Schmerz:

Karl Lasch und Frau geb. Kuhn, Helene Lasch,

Hilda Lasch,

Julius Kuhn und Frau als Großeltern nebst übrigen Verwandten.

Wenn Liebe könnte Wunder tun Und Tränen Tote wecken, So würde Dich, geliebter Sohn, Nicht fremde Erde decken.

Ein jeder, der Dich hat gekannt, Und auch Dein gutes Herz, Der drückt uns stumm nur noch die Hand In Leid und tiefem Schmerz.

Druck und Verlag von Otto Schulz und Wilhelm Müller, die das Schönebuch veranlassen. Wilhelm Müller in Lichtenstein. Das heutige Blatt umfasst 8 Seiten.

